

Projekte und Programm 2024

Wir stellen uns vor und laden ein



NABU-MERKZETTEL

Fr-So, 5.-7. Jan	Stunde der Wintervögel	Mitmach-Aktion
So, 28. Januar	Vogelkundlicher Auftakt	Führung
Sa, 10. Februar	Naturschutz konkret	Mitmach-Aktion
Sa, 24. Februar	Naturschutz konkret	Mitmach-Aktion
Mo, 26. Februar	Heimische Schlangen	Bildvortrag
Sa, 2. März	Nistkastenbau	Familienaktion
Sa, 9. März	Obstbaumschnitt	Seminar
Di, 12. März	Vogel des Jahres	Bildvortrag
Sa, 16. März	Inspiration aus der Natur	Workshop
Sa, 6. April	Heimische Stauden	Beratung
So, 21. April	Klassenzimmer Obstwiese	Familienaktion
So, 28. April und 5. und 12. Mai	Vogelbestimmung für Anfänger	Lehrgang
Fr-So, 10.-12. Mai	Stunde der Gartenvögel	Mitmach-Aktion
So, 19. Mai	In der Baumkirche	Andacht
So, 26. Mai	Vögel in der Stadt	Führung
Fr, 7. Juni	Pflanzen bestimmen	Führung
Fr, 14. Juni	Nachtfaltern auf der Spur	Führung
So, 30. Juni	Klassik in der Scheune	Sinfoniekonzert
Fr, 16. August	Fledermäuse entdecken	Aktiventreffen
Do, 22. August	Traumland Masuren	Bildvortrag
Sa, 31. August	Wunderwelt der Insekten	Vortrag u. Führung
So, 8. Sept.	Nachmittag auf dem MEGa	Familienaktion
So, 22. Sept.	An die schönsten Stellen	Radtour
Do, 26. Sept.	Jahreshauptversammlung	
So, 29. Sept.	Ab in die Pilze	Seminar
Okt./Nov.	Kraniche am Vorsammelplatz	Auf eigene Faust
Fr, 25. Okt.	Damhirschbrunft	Führung für Aktive
Sa, 9. Nov.	Naturschutz konkret	Mitmach-Aktion
Mo, 18. Nov.	Artenvielfalt u. Landschaftsentwicklung	Vortrag
Do, 28. Nov.	Zum Abschluss ins Kino	Filmbend

Impressum/V.i.S.d.P.:

NABU Naturschutzbund Rotenburg e.V., Moordamm 1, 27383 Scheeßel
www.nabu-rotenburg.de, ☎ 04263-911 206, Mail: info@nabu-rotenburg.de
Spendenkonto: IBAN: DE82 2916 5681 0700 8554 00
Volksbank eG Wümme-Wieste

ANSPRECHPARTNER



Außerdem gibt es Ansprechpartner vor Ort zu folgenden Themen:

Ameisen – Roland Meyer, 04263-911206

Bienen – Roland Meyer, 04263-911206

Eisvögel – Holger Bargemann, 04261-64502

Föj und BFD – Anette Meyer, 04263-911204

Führungen im MEGa – Roland Meyer, 04263-911206

Carola Hoppe, 04261-9616565

Hornissen und Wespen – Manfred Tietje und Stella Callsen-Bracker
(nur für Rotenburg und Sottrum), 04205-5719999

Igel – Wilma von Frieling, 04265-9540319

Koordination Ehrenamtsteam – Carola Hoppe, 04261-9616565

Landschaftswartin SG Sottrum – Sabine Jeske, 0173-1814384

Landschaftswartin SG Tarmstedt – Susanne Büsing, 04288-928007

NABU-Mosterei Rotenburg – Mosterteam, 04263-6757893

NAJU (Kindergruppe) – Petra Haferkamp, 04263-94164

Naturnaher Garten – Wilma von Frieling, 04265-9540319

Schleiereulen – Manfred Tietje, 04205-5719999

Singvögel – Martin Kogge, 04263-94164

Störche – Wilfried Glauch, 04261-82619

Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde,

Umweltbildung, Artenkenntnis und ganz konkreter Naturschutz werden immer wichtiger. In diesem Heft erfahrt ihr, was der NABU hier im Landkreis Rotenburg 2024 vorhat. Im vorderen Teil geht es um vielfältige Projekte – von der Renaturierung der Rodau über die Hochbeeteaktionen an Kitas bis hin zur Kindergruppe NAJU, zur geplanten NABU-Mosterei und zum Mitmach- und Erlebnisgarten MEGa am Hartmannshof. Ihr seid herzlich eingeladen, im Aktiventeam mitzumachen. Wir freuen uns über Mitdenker und helfende Hände!

Im hinteren Heftteil findet ihr mehr als 30 Führungen, Seminare, Aktionen und Workshops, die wir 2024 anbieten. Kommt doch mal vorbei! Ganz neu im Programm sind zum Beispiel ein dreiteiliger Vogelbestimmungskurs für Anfänger und ein Workshop rund ums Thema Insekten. Aber auch bewährte Klassiker sind wieder vertreten, so das Klassenzimmer Obstwiese und der Familiennachmittag im MEGa. Und weil wir der Meinung sind, dass Naturschutz uns miteinander verbinden soll, laden wir erstmals alle zu einem Vortrag in ein Seniorenheim ein – damit neben jüngeren Menschen auch alte ganz selbstverständlich dabei sein können.

Haben wir eure Neugierde geweckt? Wir wünschen euch viel Vergnügen beim Blättern und Ausschauen und freuen uns, euch bei der einen oder anderen Veranstaltung zu treffen.

Euer NABU-Vorstandsteam und eure Programmgruppe



Das NABU-Vorstandsteam (von links Wilfried, Carola, Sabine und Roland) lädt zum Mitmachen ein.

UNSER MOTTO: GEMEINSAM FÜR MENSCH UND NATUR

Wir möchten, dass auch kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist und über eine große Vielfalt an Lebensräumen und Arten verfügt. Eine Erde mit erträglichem Klima, guter Luft, sauberem Wasser und gesunden Böden. Wir sind begeistert davon und wollen immer mehr Menschen dafür gewinnen, sich gemeinsam und konkret für die Natur einzusetzen.

Das machen wir auf vielfältige Weise im gesamten Altkreis Rotenburg – von Sottrum im Westen bis Fintel im Osten, von Visselhövede im Süden bis zur A1 im Norden. Wir organisieren Führungen und Vorträge, arbeiten mit Schulen und Kindergärten, schaffen und pflegen Biotope und kümmern uns um bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Und wir mischen uns ein. Für Mensch und Natur.



Wir befreien ein Biotop im Ekelmoor von Kiefern und Birken.



Wir schulen den Blick für Details.



Gemeinsam mit Schülern der IGS Rotenburg bauen wir Hochbeete.



Unterschriftensammlung für das Volksbegehren „Artenvielfalt jetzt“.

EIN STARKES TEAM

Immer aufs Neue erleben wir, wie viel Freude es macht, zusammen in angenehmer Atmosphäre an einer sinnvollen Aufgabe zu arbeiten. Wir freuen uns über Verstärkung. Jeder ist uns wichtig und alle finden einen Platz, an dem sie sich wohl fühlen und mitarbeiten können. Ruft uns gerne an! Die Mitarbeit koordiniert Carola Hoppe (04261-9616565). Auch wer erstmal schnuppern möchte, ist willkommen.

Mit rund 3.000 Mitgliedern ist der NABU Rotenburg der bei weitem größte und aktivste Naturschutzverband im Landkreis. Gemeinsam haben wir schon viel erreicht. Dabei steht Teamarbeit im Vordergrund. Ob mit Spaten, Schubkarre oder Motorsäge, beim Betreuen von Froschzäunen und Kranichwagen, beim Mitdenken und Organisieren oder beim Kaffeekochen: Jahr für Jahr kommen einige tausend Stunden Ehrenamtsarbeit zusammen. Und viele Ideen für den Naturschutz.



© S. Bednarek

Umweltminister Christian Meyer (rechts) hat uns 2023 mit dem Ehrenamtspreis im Naturschutz ausgezeichnet.



Das Rankgerüst braucht ab und an Pflege.



Beim Aufstellen von Insektenhotels auf den Friedhöfen in Scheeßel.



Es gibt immer etwas zum Werkeln.



Gute Pflege führt zu reicher Ernte.



Im Team packt jeder mit an.



Prächtige Stauden dank liebevoller Fürsorge.



Pause im denkmalgeschützten Schafstall.

© alle Fotos dieser Seite: S. Bednarek

MIT LANGEM ATEM: GEMÜTLICH GEMEINSAM GÄRTNERN

Gemüse vorziehen und ernten, Beete pflegen, Beeren pflücken, das Gewächshaus einrichten, gießen, Rosen schneiden, Hackschnitzel erneuern, Schilder ausbessern und und und: Im Mitmach- und Erlebnispark MEGa auf dem Hartmannshof ist immer etwas zu tun. Dafür trifft sich vom Frühjahr bis in den späten Herbst an jedem Donnerstag von etwa 10 bis etwa 14 Uhr eine Gruppe aus dem Aktivenkreis. Mindestens genauso wichtig wie die Arbeit sind dabei das gemeinsame Picknick und der Austausch untereinander. Dabei fällt garantiert auch die eine oder andere Anregung für den eigenen Garten ab. Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Die Koordination hat Carola Hoppe (04261-9616565).



© S. Bednarek

Dank guter Pflege gedeihen Stauden, Gemüse und Kräuter in den Beeten prächtig.



Viele Hände bereiten der Arbeit ein baldiges Ende.

PROJEKT: NABU-MOSTEREI



In der vergangenen Saison haben wir bereits in einer Mosterei mitgearbeitet.

Streuobstwiesen sind sehr wertvolle Lebensräume. Aber sie müssen gepflegt werden. Die Motivation dazu steigt, wenn man die Ernte verwenden kann. Zum Beispiel als gesunden Saft aus unserer Region. Weil umliegende kleine Mostereien zu schließen drohen oder bereits geschlossen wurden, will der NABU in die Bresche springen und eine mobile Mosterei mit dem Hauptstandort am Hartmannshof gründen. Das Konzept: Jeder erhält genau den Saft aus den Äpfeln, die er selbst bringt.

Bei Redaktionsschluss dieses Heftes ist die Finanzierung noch nicht ganz gesichert. Ob es geklappt hat, wann ihr mit eurem Obst kommen könnt und was es kostet, erfahrt ihr rechtzeitig zur Saison unter www.nabu-mosterei.de und 04263-6757893.

PROJEKT: NABU-WÜRFEL

Wir wollen den NABU vor Ort noch präsenter machen. Die Gelegenheit dafür bietet ein Neubau der Rotenburger Werke direkt am



Mitmach- und Erlebnisgarten MEGa. Ein kleiner Teil davon wird der „NABU-Würfel“. Der Name der kleinen Station ist aus der Form abgeleitet. Wenn der Bau fertig ist, trifft ihr dort auf Ansprechpartner vom NABU und könnt euch über unsere Arbeit und Führungen informieren. Und natürlich wollen wir auch gute Naturbücher, Broschüren, Saatgut, Vogelfutter und Nistkästen anbieten, damit ihr zuhause helfen könnt, die Natur zu unterstützen.

PROJEKT: EIN JAHR FREIWillIG FÜR DEN NATURSCHUTZ

Der neue NABU-Würfel am MEGa wird auch die Zentrale unserer beiden Mitarbeitenden aus dem Bundesfreiwilligendienst (BFD) und dem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FöJ) sein. Noch bis Ende Au-



Der NABU sucht Nachfolger für Marit und Anita.

gust sind Marit und Anita bei uns. Dann kommt der neue Jahrgang. Je nach Neigung helfen die jungen Leute bei unserem Veranstaltungsprogramm, bei Führungen durch den MEGa, bei den Grup-



penstunden der Kindergruppe NAJU, beim Mosten, bei der Storchbetreuung und bei der Pflege unserer Biotop- und des Mitmach- und Erlebnisgartens (MEGa). Sie betreuen

das NABU-Material- und Gerätelager mit und werden in der Öffentlichkeitsarbeit tätig, etwa beim Verfassen von Pressemitteilungen, der Pflege der Internetpräsenzen und der Gestaltung von Flyern. Und natürlich bieten wir auch Raum und Unterstützung bei eigenen kleinen Projekten.

Die beiden Freiwilligen erhalten ein Taschengeld plus Sozialversicherung, eine Wohnung in Rotenburg und nehmen an einem tollen Seminarprogramm teil. Habt ihr Interesse, als Nachfolger von Anita und Marit zum Beispiel nach dem Schulabschluss oder vor dem Start ins Berufsleben oder ins Studium ein Jahr im Naturschutz zu arbeiten? Oder kennt ihr jemanden, der Interesse haben könnte? Dann ruft uns gerne an und wir sprechen über alles (04263-911204, Anette Meyer).



PROJEKT: RODAUWIESEN

Besondere Freude haben wir an den mehr als zehn Hektar NABU-Wiesen beiderseits der Rodau. In Kooperation mit einem Landwirt entsteht dort ein vielfältiges Mosaik aus extensiv gemähten Wiesen, schonend beweideten Flächen, kleinen Feuchtbrachen und Gräben. Der Amphibientümpel, den wir dort gekauft haben, gedeiht nach dem Baggereinsatz zum Aufhalten der Verlandung prächtig. Seitdem wird das Gewässer wieder kräftig von mehreren Amphibienarten als Laichplatz genutzt, darunter Moorfrosch, Teichmolch und wahrscheinlich der Bergmolch.



Angusrinder halten die Flächen offen und sorgen für Vielfalt.

PROJEKT: RENATURIERUNG DER RODAU



Abflachungen einiger Sandablagerungen am Ufer sollen dafür sorgen, dass Hochwasser noch besser in die Aue laufen und auch wieder zurückfluten kann.

Nach vier Jahren Vorlauf und der Einschaltung eines Ingenieurbüros für eine hydraulische Untersuchung sind unsere Pläne für den Fluss Ende 2023 genehmigt worden. Sie sollen 2024 vom Landkreis Rotenburg umgesetzt werden. Auf etwa 1,2 Flusskilometern zwischen Hemsbünde und Rotenburg wird die Strukturvielfalt im Fließchen erhöht. Kiesschüttungen ergeben neue Laichplätze für Fische, Strömungslenker sorgen für abwechslungsreiches Wasser und Uferabsenkungen begünstigen die Ansiedlung von Erlensäumen. Die Erlen beschatten den Fluss, befestigen die Uferwände und schaffen Verstecke. Das Laub ist ein wichtiges erstes Glied für die Nahrungskette im Fluss. Und Abflachungen einiger Sandablagerungen am Ufer sorgen dafür, dass Hochwasser besser in die Aue und wieder zurückfluten kann. – Wir danken dem Niedersächsischen Landesamt für Wasserwirtschaft, Küstenschutz und Naturschutz (NLWKN) für Wohlwollen und Fördergelder und der Unteren Naturschutzbehörde beim Landkreis für einen Zuschuss und das tätige Engagement bei der nun bevorstehenden Umsetzung.

PROJEKT: MITMACH- UND ERLEBNISGARTEN MEGA



Viele Besucher beim Familiennachmittag im September.

Der Mitmach- und Erlebnisgarten MEGa auf dem Hartmannshof hat sich zu einem sehr gut besuchten Ausflugsziel und einem Aushängeschild des NABU entwickelt. In zahlreichen Beeten und Landschaftselementen wird die Vielfalt unserer Natur augenfällig. In unmittelbarer Nachbarschaft zum denkmalgeschützten Schafstall haben wir einen historischen Torfschuppen aus alten Hölzern, Steinen und Pfannen rekonstruiert. Der Aufbau wurde dankenswerterweise von der Deutschen Postcode-Lotterie, der Stadt Rotenburg, den örtlichen Stadtwerken und einer privaten Stiftung gefördert. Das Gebäude dient als Lager für Werkzeuge und Geräte, die wir für unsere Umweltbildung und Biotoppflege brauchen. Und es bietet Anlass, im MEGa vermehrt über die Trockenlegung von Mooren und deren Folgen für die Natur und das Klima zu sprechen. – Wer an Führungen und Umweltbildungsprogrammen im MEGa interessiert ist, erreicht uns unter 04263-911206.



Neuer Hingucker im MEGa: der Torfschuppen.

PROJEKT: HOCHBEETE FÜR KITAS

Von 2019 bis 2023 haben wir mit der Beekeschule Scheeßel und später der IGS Rotenburg mehr als 75 Hochbeete gebaut. Sie wurden in fast 40 Kitas und vier Schulen aufgestellt. Die Einrichtungen haben Seniorpaten gewonnen, die dann vor Ort mit den Kindern und den ErzieherInnen Gemüse anbauen und ernten. Wir haben die Kitas und deren Patinnen miteinander vernetzt und sie vor Ort beraten. Jetzt betreuen wir die Kitas und Schulen lose weiter: Sie erhalten Kompost und Mutterboden zum Auffüllen gesackter Beete und Saatgut. Und wir besuchen jede Einrichtung, beraten und geben auf Wunsch Hilfestellung. – Wir danken dem Jugendamt des Landkreises Rotenburg für die finanzielle Unterstützung bei der Fortführung des Hochbeetprojektes.



Stolze Kinder mit ihren prächtigen Pflanzen in den NABU-Hochbeeten.

PROJEKT: ALTE SANDGRUBE BEI BÖTERSEN

Vor zehn Jahren hat der NABU Rotenburg unter der Projektleitung von Sarina Pils eine alte Sandgrube bei Böttersen nach ökologischen Gesichtspunkten aufgewertet. Viel Rohboden und kleine Stillgewässer nützten seitdem zum Beispiel Knoblauchkröten und Pionierpflanzen. Wir haben für Uferschwalben und den Eisvogel Steilwände abgestochen und eine Beobachtungshütte aufgestellt. Jetzt wurde und wird es Zeit, die Uhr wieder ein Stück zurückzudrehen. Unter der Regie der Ökologischen NABU-Station Oste-Region hat ein Bagger wieder für neuen Rohboden gesorgt. Mit vielen Helfern sticht der NABU nun die Steilwände neu ab und stellt Sichtfenster aus der Beobachtungshütte wieder frei. Auf dass Knoblauchkröten,



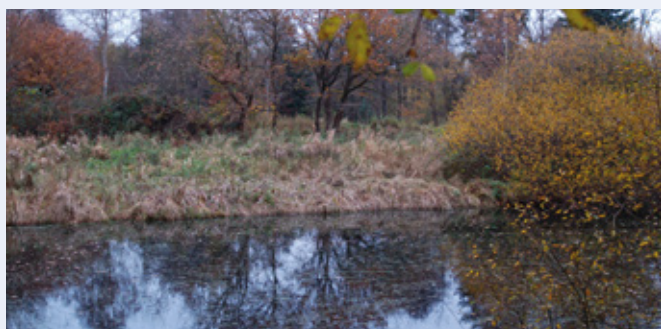
© A. Siegmund

Der offene Boden und die wiederhergestellten Gewässer bieten gute Voraussetzungen für Ruderalpflanzen und die seltene Knoblauchkröte.

Uferschwalben und Pionierpflanzen die Grube wieder erobern können – und menschliche Besucher einen ungestörten Blick haben.

PROJEKT: TEICHGRUNDSTÜCK BEI MULMSHORN

2020 haben wir ein größeres Grundstück in der Nähe von Mulmshorn gekauft. Unmittelbar angrenzend beginnt das Naturschutzgebiet Glindbusch. Angetan waren wir von der schon vorhandenen Vielfalt auf der Fläche: Ein fließender Graben grenzt an eine Brache und die wiederum an einen waldähnlichen Bereich. Die Besonderheit sind zwei ehemalige Fischteiche. Gemeinsam mit der Ökologischen NABU-Station Oste-Region wollen wir Licht in den dunklen Forst bringen und die Ufer freistellen und abflachen, damit die Gewässer für viele Tierarten besser nutzbar werden.



Die Teiche sollen für Tiere besser nutzbar werden.

PROJEKT: ERHALT VON LEBENS-RÄUMEN

Der NABU hat in den vergangenen Jahren wertvolle Biotope geschaffen oder mit geschaffen. Dazu gehören außer der aufgegebenen Sandgrube bei Bötersen das Laubfroschbiotop bei Eversen, die Teiche und die Wiese bei Kirchwalsede, das Libellenbiotop bei Wensebrock und das naturnahe Regenrückhaltebecken bei Brockel. All das zu erhalten kostet mal mehr und mal weniger Mühe. Wir haben ein Auge auf diese Flächen und schreiten zur Tat, wenn es nötig wird.



Pflegeeinsatz an den Fischteichen bei Kirchwalsede.

PROJEKT: NATUR ERLEBEN IM KREIS ROTENBURG

Uns liegt viel daran, mit euch zusammen unsere Natur kennenzulernen und zu erleben. Deshalb haben wir ein umfangreiches Programm aus Führungen, Vorträgen, Workshops und Mitmach-Aktionen zusammengestellt. Ihr findet es ab Seite 20 in diesem Heft und unter www.nabu-rotenburg.de.



Auf Exkursionen entdecken wir die Natur im Umkreis.

Kinder sind neugierig. Sie haben Spaß daran und es tut ihnen gut, gemeinsam mit anderen an der frischen Luft zu sein. Und Kinder sind die Naturschützer von Morgen. Das sind für uns die wichtigsten Gründe für eine Kindergruppe.

Wenn nichts Besonderes anliegt, trifft sich die Naturschutzjugend (NAJU) jeden letzten Donnerstag im Monat am Mitmach- und Erlebnisgarten (MEGa) auf dem Hartmannshof. Zeit: 16 bis 17.30 Uhr. Leichte Verschiebungen können sich wegen Ferien oder Feiertagen



ergeben (siehe Übersicht unten). Willkommen sind Kinder zwischen sieben und elf Jahren. Infos gibt es bei Petra Haferkamp unter naju@nabu-rotenburg.de und 04263-94164.

Petra und ihr Team freuen sich auf viele interessierte Mädchen und Jungen

Das NAJU-Team hat sich für 2024 folgende Themen vorgenommen (Änderungen vorbehalten):

- 25. Jan. Wie überstehen die Tiere in der Natur den Winter? Vogelfutter im MEGa auffüllen, Eulennistkasten reinigen
- 29. Feb. Wie und wo nisten die Gebirgsstelze und andere Vögel? Nistkästen zusammenbauen
- 21. März (statt 28. März) Vögel und ihre Nester, Schwalbenpfütze am MEGa anlegen
- 25. April Was bringt der Frühling? Sind die Ameisen schon wach? Einsaat der NAJU-Hochbeete
- 30. Mai Den Wald entdecken – mit allen Sinnen!
- 27. Juni Was wächst im Moor? Und warum ist das so wichtig? – Radieschenschnee aus eigener Ernte herstellen
- 25. Juli Lebewesen im Wasser – Forscherausflug zum Bullensee
- 29. Aug. Die Wiese lebt
- 26. Sept. Was können wir für die Igel tun?
- 24. Okt. (statt 31. Okt.) Die Bäume und ihre Früchte
- 28. Nov. Welcher Vogel braucht welche Nahrung? Vogelfutter herstellen

GEMEINSAM GEHT'S BESSER: VERLÄSSLICHE PARTNER

Mit guten Partnern geht vieles besser und wird manches erst möglich. Auch im Naturschutz. Wir erfahren viel Unterstützung von Firmen und Institutionen, sei es mit Geld, mit Sachspenden, mit Knowhow oder mit unkomplizierter Hilfestellung oder Maschinen. Aktuell bedanken wir uns bei:

Obi Rotenburg

Staudengärtnerei Früchtenicht,
Rotenburg

Garten Grewe, Rotenburg

Lüdemann & Runge Holzbau
GmbH, Brockel

Tischlerei Manfred Tietje,
Scheeßel

Holunderschule, Rotenburg/
Hellwege

Buch & Aktuelles, Rotenburg

VHS Rotenburg

Steinfelder Wohngruppen

Mosterei Sehlingen

Leader Gesund-Region

Wümme-Wieste-Niederung

Land Niedersachsen

Fahrrad Vento Rotenburg

Buschhof Schröder, Rotenburg

Ein besonderer Rückhalt ist uns die langjährige und zuverlässige Förderung durch:



ROTENBURGER WERKE

Angebote für Menschen
mit Behinderung

Im Verbund der Diakonie

UNSER JAHRESPROGRAMM 2024

Feste Schuhe und so: Was ihr vorab wissen solltet

Jeder ist willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Fast alle Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt. Denkt gegebenenfalls an feste Schuhe und Regenkleidung.

Bei manchen Veranstaltungen müssen wir die Teilnehmerzahl begrenzen. Und bei anderen müssen wir zur Planung wissen, wie viele Menschen kommen. In beiden Fällen bitten wir um Anmeldung. Die Telefonnummer steht dann an den entsprechenden Stellen im Heft.

Das ganze Programm wurde ehrenamtlich organisiert. Trotzdem kostet es Geld. Bei wenigen Veranstaltungen bitten wir deshalb um eine Kostenbeteiligung. Bei allen anderen bitten wir euch um eine Spende. Oder noch besser: Tretet in den NABU ein. Dann tragt ihr unsere Arbeit mit und stärkt den Naturschutz. Und ihr erhaltet bundesweit viele NABU-Vergünstigungen und vier Naturzeitschriften im Jahr. Das alles kostet für die ganze Familie nur 55 Euro im Jahr. Steuerlich absetzbar. – Ein Beitrittsformular findet ihr auf der Rückseite dieses Heftes.

Wir danken der Volksbank Wümme-Wieste für die Förderung dieser Broschüre. Sie wurde übrigens mit Biofarben und Ökostrom auf Umweltpapier gedruckt. Das Titelfoto ist von Roland Meyer und zeigt kleine Schleiereulen in der Scheune der alten Schule in Wittkopsbostel. Alle anderen Bilder des Heftes stammen entweder direkt aus dem NABU Rotenburg, von Referenten oder sind der NABU-Bilddatenbank entnommen.



© S. Kühnappfel

Fast alle Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt. Denkt gegebenenfalls an feste Schuhe und Regenkleidung.

DIE TERMINE

Fr bis So, 5. bis 7. Jan., im eigenen Garten – [Mitmach-Aktion](#)

Wer sitzt denn da?



© W. Rusch

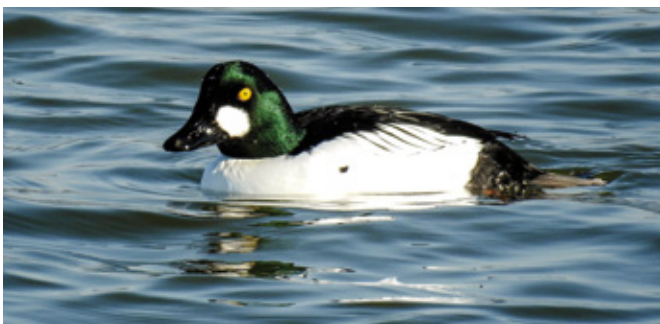
Im vergangenen Jahr haben Vogelfreunde im Kreis Rotenburg 30 Prozent weniger Feldsperlinge gezählt als noch 2022.

Im Winter finden sich in den Gärten viele Vögel ein. Bereits im 13. Jahr lädt der NABU zur Zählaktion. Bitte macht mit. Denn die bundesweiten Daten erlauben wichtige Rückschlüsse auf Bestandsentwicklungen. Regeln, Preise, Einzelheiten und Ergebnisse erfahrt ihr auf www.stunderwintervoegel.de.

Ort: euer Garten oder ein Park in der Nähe

So, 28. Jan., 8.30 bis 10 Uhr, Rotenburg/Kirchwalsede – [Führung](#)

Vögel rund um die Bullenseen



© K. Büscher

Schellenten – im Bild das Männchen – brüten zum Beispiel in alten Höhlen des Schwarzspechts.

In der kalten Jahreszeit sind Vögel gut zu sehen. Und man muss nicht gar so früh aufstehen. Der NABU-Vogelkundler Robin Maares

streift mit euch vom Großen zum Kleinen Bullensee. Im Nadelwald lassen sich mehrere Meisenarten gut unterscheiden und mit etwas Glück zeigt sich die Schellente auf einer Wasserfläche.

Bringt bitte – soweit vorhanden – ein Fernglas mit. Sonst leihen wir euch eines. Treffpunkt: Parkplatz am Bullensee

Sa, 10. Feb., 9 bis 15 Uhr, Südkreis Rotenburg – [Naturschutz zum Mitmachen](#)

Nicht unter die Räder kommen



© H. Schwarzentraub

Männliche Erdkröten krallen sich oft schon auf dem Weg zum Gewässer ein Weibchen.

Bald machen sich Kröten und Molche auf in ihre Laichgewässer. Damit sie nicht überfahren werden, bauen wir gemeinsam mit der Naturschutzbehörde spezielle Zäune und Eimerfallen auf. Eure Hilfe ist sehr willkommen. Als kleines Dankeschön lädt der Landkreis uns alle zu einem Mittagsimbiss ein.

Wir bitten um Anmeldung unter 04263-6757894. Bei der Gelegenheit erfahrt ihr den Treffpunkt.

Sa, 24. Feb., 9 bis 12.30 Uhr, Südkreis Rotenburg – [Naturschutz zum Mitmachen](#)

Bevor die Natur wieder loslegt

Habt ihr Lust, gemeinsam mit netten Leuten ein paar Stunden an der frischen Luft etwas Sinnvolles zu tun? Dann seid ihr herzlich willkommen! Wir wollen mit euch an der alten Sandgrube in Bötersen unter anderem drei Steilwände als Brutplätze für den Eisvogel und für Uferschwalben erneuern. Zum gemütlichen Abschluss servieren wir eine warme Suppe.



Gemeinschaft, frische Luft und eine sinnvolle Beschäftigung: So macht Arbeit Freude.

Damit wir gut planen können, bitten wir um Anmeldung unter 04263-6757894. Dann erfahrt ihr den Treffpunkt.

Mo, 26. Feb., 19 bis 20.30 Uhr, Rotenburg – [Bildvortrag](#)

Heimische Schlangen



© H. Schwarzentraub

Ringelnattern kommen recht häufig an den Gartenteich. Sie sind an dem gelben Ohrfleck gut zu erkennen.

Der Biologe Moritz Otten ist fasziniert von Schlangen. In einem reich bebilderten Vortrag erläutert er die Lebensweise und Bedrohtheit der bei uns heimischen Arten und gibt euch Tipps, wie man sie am besten findet und beobachtet.

Ort ist das Heimathaus in Rotenburg (Burgstraße 2).

Nistkastenbau



© F. Hecker

Nistkästen für Stare sollten in mindestens 4 Metern Höhe aufgehängt werden.

Gemeinsam mit dem Uennerstedter Spieker e.V. laden wir zum Bau von Nisthilfen für Meisen, Sperling, Kleiber und Stare ein. Ihr könnt die Kästen mit nach Hause nehmen oder im Bereich des Uennerstedter Spiekers unter Anleitung aufhängen. So stehen sie den Vögeln rechtzeitig vor der Brutsaison zur Verfügung. Der Uennerstedter Spieker e.V. bietet warmen Punsch (alkoholfrei) zur Stärkung an.

Die Materialkosten für einen Kasten betragen 15 Euro. Damit wir genug Bausätze vorrätig haben, meldet euch bitte bis Dienstag, 27.02., unter 04263-6757894 an. Dabei erfahrt ihr auch den Treffpunkt.

Samstag, 9. März, 10 bis 14.30 Uhr, Scheeßel – Seminar

Obstbaumschnitt in Theorie und Praxis



Naturnaher Schnitt: Torsten Brunkhorst (zweiter von rechts) zeigt euch, worauf ihr achten solltet.

Wenn ihr Obstbäume pflegt, haltet ihr sie gesund und erntet besseres Obst. Auf dieser gemeinsam mit Obi Rotenburg geplanten Veranstaltung zeigt euch der Gärtner und Betreiber einer Solidarischen Landwirtschaft Torsten Brunkhorst, worauf es ankommt. Nach einer theoretischen Einführung im Seminarraum und einem Mittagimbiss fahrt ihr gemeinsam auf eine Obstwiese. Da wird geübt. Bitte meldet euch unter 04261-9397-0 (Obi) an. Dabei erfahrt ihr den genauen Treffpunkt. In den Kosten von 20 Euro ist der Mittagimbiss enthalten.

Di, 12. März, 18.30 bis 20 Uhr, Rotenburg – [Bildervortrag](#)

Vogel des Jahres in Not



© K. Büscher

Kiebitze waren früher typische Wiesenvögel. Mittlerweile brüten viele Paare auf Maisäckern.

Von 1980 bis 2016 ist die Zahl brütender Kiebitze in Deutschland um 93 Prozent gesunken. Der Vogelkundler Robin Maeres erklärt euch anschaulich, warum das so ist. Und er erläutert Wege, wie Naturschützer und Landwirte dem Rückgang entgegenwirken können. – Ort: Charleston Wohn- und Pflegezentrum Haus am Bahnhof, Rotenburg (Bahnhofstraße 17).

Sa, 16. März, 10 bis 15 Uhr, Visselhövede – [Workshop](#)

Inspiration aus der Natur

Ein Stück Baumrinde, ein leeres Schneckenhaus, ein besonderer Ast: Lasst euch auf einem Spaziergang in der Natur anregen zu fantasievollen Dekorationen. Wilma von Frieling zeigt, wie sich aus Zweigen, Früchten, Moosen usw. Kränze, Gestecke und andere schöne Dinge herstellen lassen. Am Ende nimmt jeder seine Werke mit nach Hause. – Bitte an wetterfeste Schuhe und Kleidung denken und Korb, Gartenschere und Arbeitshandschuhe mitbrin-



Am Ende nimmt jeder seine Werke mit nach Hause.

gen. Draht, Bänder und Kleber werden gestellt. Kosten inkl. Material, Mittagsimbiss und Kaffee/Kuchen: 20 Euro. Anmeldung unter 04265-9540319. Dabei erfahrt ihr den genauen Ort.

Sa, 6. April, 10 bis 12 Uhr, Rotenburg – [Beratung](#)

Die Vielfalt heimischer Stauden

Ausdauernde Gartenpflanzen bilden über viele Jahre hinweg Blüten. Der Rotenburger Staudengärtner Lutz Früchtenicht und die NABU-Naturgartenfachfrau Wilma von Frieling erklären euch, welche Arten heimische Insekten gerne besuchen und welche Stauden welche Standorte benötigen. Die Beratung findet im Mitmach- und Erlebnisgarten MEGa am Hartmannshof statt. Wer mag, kann ein paar Pflanzen kaufen.



Lutz Früchtenicht kennt die Standortansprüche heimischer Stauden.

So, 21. April, 14 bis 16.30 Uhr, Rotenburg – Für Eltern, Großeltern und Kinder

Klassenzimmer Obstwiese



Bernd Unglaub stellt euch viele besondere Lebewesen vor.

Bis zu 5.000 Tier- und Pflanzenarten sind auf Streuobstwiesen zu finden – Säugetiere, Vögel, Insekten, Spinnen und so weiter. Daher ist dieser Lebensraum so wichtig für die Artenvielfalt. Der Streuobstpädagoge Bernd Unglaub bringt euch mit Spiel und Spaß viele dieser Arten näher.

Treffpunkt ist der Mitmach- und Erlebnisgarten MEGa am Hartmannshof bei Rotenburg.

So, 28. April, 5. Mai und 12. Mai, jeweils 8 bis 10 Uhr, Rotenburg – Lehrgang

Vogelbestimmungskurs für Anfänger



Der männliche Schwarzspecht trägt eine lange rote Kappe. Er wird bei dem Kurs zu hören und vielleicht auch zu sehen sein.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung lernt ihr bei drei Spaziergängen im Ahlsdorfer Forst, wie man Vögel am Gesang, am Verhalten und am Aussehen bestimmt. Der Kurs richtet sich an Anfänger und Naturliebhaber mit geringen Vorkenntnissen. Wer teilnehmen möchte, sollte an allen drei Terminen dabei sein. Bringt bitte, soweit vorhanden, ein Bestimmungsbuch und ein Fernglas

mit. Wer keines hat, dem leihen wir eines. Anmeldung möglichst bis zum 24. April unter 04263-6757894. Bei der Gelegenheit wird auch der genaue Treffpunkt bekannt gegeben.

Fr bis So, 10. bis 12. Mai, im eigenen Garten – [Mitmach-Aktion](#)

Wer nimmt zu und wer nimmt ab?



© K. Büscher

Männliche Haussperlinge tragen eine graue Kappe.

Helft mit, die Bestandstrends von Vögeln in Gärten zu ermitteln. Im vergangenen Jahr haben bundesweit fast 60.000 Menschen mitgemacht und dem NABU 1,3 Millionen Vögel aus 40.000 Gärten gemeldet. Spitzenreiter blieb der Haussperling, allerdings mit einem Rückgang von sieben Prozent. – Die Anleitung und später die Ergebnisse gibt's auf www.stundedergartenvoegel.de.

So, 19.5., 15 bis 15.30 Uhr, Rotenburg – [Andacht](#)

In der Baumkirche



© H. Pröhl

In der Baumkirche ist die Natur ganz nahe.

Die Schöpfung zu ehren und zu bewahren ist Anliegen von Naturschützern überall auf der Welt und Menschen unterschiedlichster

Glaubensrichtungen. Gemeinsam mit Pastorin Sabine Ulrich, Geschäftsführerin der Rotenburger Werke, laden wir euch für Pfingstsonntag zu einer Andacht unter freiem Himmel in die Baumkirche im Mitmach- und Erlebnisgarten am Hartmannshof ein.

So, 26. Mai, 9 bis 11.30 Uhr, Scheeßel – [Führung](#)

Vögel in der Stadt



© M. Scharping

An der Beeke ist oft die Singdrossel zu hören.

Ende Mai sind alle Zugvögel eingetroffen und voll mit der Brut beschäftigt. Trotzdem singen sie, aber eher vereinzelt. Deshalb sind sie leichter zu bestimmen. Das macht diesen Spaziergang mit Martin Kogge besonders attraktiv für Anfänger. Wer hat, sollte sein Fernglas mitbringen. Der NABU stellt aber auch leihweise welche zur Verfügung.

Treffpunkt ist der Parkplatz am Rathaus in Scheeßel (Untervogtstraße).

Fr, 7. Juni, 16.30 bis 18.30 Uhr, Rotenburg – [Führung](#)

Einführung in die Pflanzenbestimmung – Hilfe zur Selbsthilfe

Interesse an Pflanzen, aber unüberschaubar? Bei diesem Abendspaziergang mit der Biologin Heike Vullmer bekommt ihr einen Einblick in die Grundlagen der Bestimmung und eine Vorstellung von dem System, das der Naturforscher Carl von Linné vor bald 300 Jahren erdacht hat, um die Vielfalt der Natur zu ordnen. Blütenaufbau, Frucht- und Blattformen helfen, Pflanzen in Gruppen einzuteilen, und bringen Licht in den Pflanzenschlund, einem Reich



© H. Vullmer

Einzelblüte oder Blütenstand?

voller Wunder! Wer hat, sollte eine Lupe und gerne auch ein Bestimmungsbuch mitbringen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte meldet euch unter 04263-6757984 an. Dann wird auch der Treffpunkt verraten.

Fr, 14. Juni, 22.30 bis 24 Uhr, Rotenburg – [Führung](#)

Nachtfaltern auf der Spur



© C. Heinecke

Die nachtaktive Meldeneule lebt auch in Gärten. Sie hat eine Flügelspannweite von bis zu 5 Zentimetern.

Mit einem zeltähnlichen Leuchtturm begeben ihr euch mit Carsten Heinecke auf nächtliche Entdeckungstour. Der Biologe weiß um die Vielfalt der Nachtfalter und bringt sie euch anschaulich näher. Dabei geht es auch um Schutzmaßnahmen und Tipps, wie man Nachtfalter im eigenen Garten fördern kann. Achtung: Bei Sturm

oder Starkregen fällt die Veranstaltung aus. Leichter Regen schadet nicht.

Treffpunkt ist der Torfschuppen im MEGa auf dem Hartmannshof. Bitte zieht euch warm an und kommt pünktlich.

So, 30. Juni, Rotenburg – [Sinfoniekonzert](#)

Sinfoniekonzert mit Thomas Posth



© L. Bergmann

Ab wann gibt es Karten? Und was wird gespielt? Das erfahrt ihr über den Newsletter.

Das Sinfonieorchester der Universität Hamburg mit Dirigent Thomas Posth ist wieder zu Gast auf dem Hartmannshof. Freut euch auf ein tolles Konzert in der urigen Scheune. Beim Druck dieses Heftes standen Einzelheiten noch nicht fest. Das Programm, die genaue Uhrzeit und Details zum Kartenverkauf erfahrt ihr automatisch über den kostenlosen NABU-Rotenburg-Newsletter. Wer den noch nicht hat und sich dafür anmelden möchte, sendet eine Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an newsletter@nabu-rotenburg.de.

Fr., 16. August, 19 bis 22 Uhr, Rotenburg – [Aktiventreffen mit Nachtspaziergang](#)

Fledermäuse in der Allee und am See

Wir treffen uns im Aktivenkreis, haben einen kleinen Imbiss und besprechen Projekte und Einsätze der nächsten Monate. Anschließend unternehmen wir einen nächtlichen Spaziergang und hören



© O. Schäfer

Arten wie das Mausohr legen viele Kilometer zwischen ihrem Quartier und dem Jagdgebiet zurück.

und gucken nach Fledermäusen. Dabei nutzen wir unsere Bat-Detektoren.

Diese Veranstaltung wendet sich ausschließlich an die im NABU Rotenburg ehrenamtlich Aktiven. Wir bitten um Anmeldung unter 04263-6757894. Dabei erfahrt ihr den Ort.

Do, 22. Aug., 19.30 bis 21 Uhr, Rotenburg – [Bildervortrag](#)

Traumland Masuren – Naturparadies



© A. Roschen

Masuren ist bekannt für seine Weite und seine Seen.

Masuren, das Land der hügeligen Weiten, tiefen Wälder und glasklaren Seen, weist europaweit eine der größten Dichten an Artenvielfalt auf – vom Elch bis zum Wiedehopf, vom Bienenfresser bis zum

Schreiadler, vom Pirol bis zum Seggenrohrsänger. Rüdiger Wohlers, Leiter des Reisetams des NABU Niedersachsen, stellt die Region und die Reise dorthin vor. Dabei geht es auch um den jüngsten polnischen Nationalpark, den Biebrza-Nationalpark.

Ort ist das neue Gemeinschaftshaus neben dem neuen NABU-Würfel am MEGa (Hartmannshof, Rotenburg).

Sa, 31. August, 10 bis 15 Uhr, Rotenburg – **Vortrag und Führung**

Wunderwelt der Insekten



© B. Laube

Rothalsböcke – im Bild das Männchen – sind tagaktiv und fliegen von Juni bis September.

Mehr als 30.000 heimische Insektenarten leisten einen wichtigen Beitrag zum Gleichgewicht der Natur – egal ob Schmetterling, Libelle, Ameise, Biene, Fliege, Käfer, Wanze oder Laus. Der Entomologe (Insektenforscher) Johannes Sander nimmt euch mit in die faszinierende Welt der kleinen Krabbel- und Flugtiere. In Theorie und im Feld bringt er euch einzelne Arten anschaulich näher und lässt euch teilhaben an einer immensen Farb- und Formvielfalt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Kosten betragen 15 Euro. Darin ist ein Mittagssimbiss enthalten. Wir bitten um Anmeldung unter 04263-6757894. Dabei erfahrt ihr den Treffpunkt.

So, 8. Sept., 15 bis 17 Uhr, Rotenburg – **Familiennachmittag**

Rund um das offene Denkmal

Pressen von Apfelsaft, Stockbrotbacken und viele weitere Spiele und Infos zur Natur: Freut euch auf Aktivitäten und Stände rund um



Euch erwartet ein bunter Nachmittag für Groß und Klein.

den Krummsparren-Schafstall und den rekonstruierten Torfschuppen im Mitmach- und Erlebnispfad (MEGa) auf dem Hartmannshof.

So, 22. Sept., 10 bis 15 Uhr, Raum Brockel/Jeddingen – [Radtour](#)

Alte Gleise und verwunschene Moorwälder

Ein besonderer Renner im Jahresprogramm sind die Radtouren mit Henrik Scheunemann von der Naturschutzbehörde und Heike Vullmer von der kreiseigenen Stiftung Naturschutz. Sie kennen die kleinsten Wege, die euch zu den schönsten Stellen führen – diesmal im Raum Brockel und Jeddingen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um Anmeldung unter



Bei den vielen Stopps werden Besonderheiten in der Natur erläutert.

04263-6757894. Dabei erfahrt ihr den Treffpunkt. Mitzubringen sind ein Fahrrad und Proviant für mittags.

Do, 26. Sept., 19 bis 21 Uhr, Heimathaus Rotenburg

Jahreshauptversammlung

Wir berichten unseren Mitgliedern über das Geschäftsjahr 2023 und aktuelle Projekte, Pläne und Anliegen. Außerdem wird der Vorstand und werden die Delegierten für die Landesebene und die Kassenprüfer gewählt.

Ort: Hartmannshof, neues Gemeinschaftshaus neben dem NABU-Würfel.

So, 29. Sept., 10 bis 13 Uhr, Kirchwalsede – [Führung](#)

Sesshaft wie Pflanzen



© D. Bellmer

Der Stinkmorchel wurde im Mittelalter für Gichtsalben und Liebestränke verwendet.

Pilze sind auf organische Nahrung angewiesen wie Tiere, aber sie sind sesshaft wie Pflanzen. Mit dem Pilzsachverständigen Jörg Albers sucht und bestimmt ihr unterschiedliche Arten. Dabei stellt er euch auch Speisepilze und deren Ansprüche an den Lebensraum vor.

Die Kosten betragen 20 Euro. Wir bitten um Anmeldung unter 04263-6757894. Dabei erfahrt ihr auch den Treffpunkt.

Anfang Okt. bis Ende Nov. – [Auf eigene Faust](#)

Treffpunkt vor dem Schlafen

Bevor die im Herbst bei uns rastenden Kraniche zum Schlafen ins Moor fliegen, finden sie sich auf Vorsammelplätzen ein. Einer davon liegt in der Gemeinde Helvesiek zwischen dem Örtchen Appel und



© A. Siegmund

Wer den Wagen nutzt, sollte möglichst ein Fernglas dabei haben.

Stemmen. Am Verbindungsweg kurz hinter Appel bauen wir einen umgebauten Treckeranhänger auf, aus dem ihr auf eigene Faust beobachten könnt, ohne zu stören. Die beste Zeit ist die Stunde vor Sonnenuntergang.

Fr. 25. Okt., 15 bis ca. 18 Uhr, Rotenburg – [Führung](#)

Wenn Damwild Liebe macht



© H. Orthmann

Bei der Brunft stoßen die Hirsche in schneller Folge grunzende und rülp-sende Laute aus.

Ende Oktober ist die Zeit der Damhirschbrunft. Die Schaufler versuchen, einander zu imponieren und zugleich Weibchen zu beein-

drucken. Die Revierförster Holger Orthmann und sein Vorgänger Henning Küper erklären euch den Ablauf des Werbens. Anschließend führen sie euch in die Nähe eines Brunftplatzes, so dass ihr gut lauschen könnt. Und ihr erfahrt, worauf bei der Damwildhege geachtet wird.

Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an ehrenamtlich Aktive im NABU Rotenburg. Wir bitten um Anmeldung unter 04263-6757894. Dann wird der Treffpunkt bekannt gegeben.

Sa, 9. Nov., 9 bis ca. 13 Uhr, Südkreis Rotenburg – [Naturschutz zum Mitmachen](#)

Gute Tat an frischer Luft



Kurze Pause. Dann geht es weiter.

Der NABU und die Naturschutzbehörde sichern manches Biotop für bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Manchmal ist etwas Pflege nötig. Jetzt ist die richtige Zeit, um zum Beispiel Moore zu entkusseln oder Teichränder freizuschneiden. Wir laden euch in die frische Luft zur fröhlichen Tat.

Mo, 18. Nov., 19.30 bis 21 Uhr, Volkshochschule Rotenburg – [Vortrag](#)

Artenvielfalt und Landschaftsentwicklung

Wie hat sich die Landnutzung beiderseits der Wümme verändert? Welchen Einfluss hatte und hat das auf die Artenvielfalt? Und ist es realistisch, die wieder zu vergrößern? Was müsste man dafür tun? Für Antworten auf diese Fragen hat der NABU in Kooperation mit dem Umwelt- und Kulturverein Sambucus Professor Norbert Jür-



Seit der Kurhannoverschen Landesaufnahme vor 250 Jahren hat sich die Zahl der in und um Rotenburg lebenden Menschen mehr als verzehnfacht. gens gewonnen. Der Biologe aus Scheeßel ist einer der international renommiertesten deutschen Forscher zum Thema Biodiversität.

Do, 28. Nov., 20 bis 21.45 Uhr, Stadtkino (Freudenthalstr., Rotenburg) – Filmabend

Zum Abschluss ins Kino



© A. Siegmund

Der Kinoabend ist der stimmungsvolle Abschluss des NABU-Jahresprogramms.

Zum Schluss des Jahresprogramms laden wir euch gemeinsam mit der Abteilung Stadtkino der Kulturinitiative Rotenburg zu einem gemütlichen Kinoabend mit Bezug zur Natur. Weil Neuerscheinungen erst im Frühjahr bekannt gegeben werden, haben wir beim Erstellen dieses Heftes keinen Film ausgewählt. Entweder ihr lasst euch überraschen. Oder ihr meldet euch für den kostenlosen NABU-Rotenburg-Newsletter an und erfahrt das Programm automatisch. Dazu genügt eine Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an newsletter@nabu-rotenburg.de.

Die Kosten betragen sechs Euro. Ort: Aula der Stadtschule Rotenburg (Freudenthalstraße 3).

NABU ROTENBURG – EIN STARKES TEAM

Wir machen Umweltbildung.

Wir ermöglichen Naturerlebnis.

Wir gestalten Biotope.

Wir schützen bedrohte Arten.

Wir engagieren uns für den Klimaschutz.

Wir stärken den Umweltschutz.

Wir mischen uns ein.

Bitte helft mit. Stärkt die Stimme des Naturschutzes.

TRITT EIN: FÜR MENSCH UND NATUR!

Für 48 Euro als Einzelmitglied oder 55 Euro als Familie stärkt ihr den Natur- und Umweltschutz wirkungsvoll. Den Mitgliedsbeitrag könnt ihr steuerlich absetzen.

Und:

Ihr habt freien Eintritt zu fast allen Vorträgen und Führungen.

Ihr könnt die mehr als 70 NABU-Zentren in Deutschland kostenlos besuchen.

Ihr erhaltet vier Mal im Jahr eine Mitgliederzeitschrift zum Naturschutz.

Ihr genießt Ermäßigungen bei NABU-Reisen und Seminaren.

Ihr seid versichert, wenn ihr bei Einsätzen und in der Umweltbildung mitarbeitet.

SCHENK DOCH MAL ANDERS

Du bist auf der Suche nach einem besonderen Geschenk für Naturfreunde? Wir empfehlen eine Geschenk-Mitgliedschaft im NABU, entweder zeitlich befristet auf ein Jahr oder bis auf Widerruf. Der Beschenkte wird sich freuen!

Infos gibt es unter 04263-911206 oder per Mail an info@nabu-rotenburg.de.



Ich werde Mitglied im NABU! Für Mensch und Natur.

- Einzelmitgliedschaft
12-Monats-Beitrag mind. 48 EuroEuro/Jahr
reduzierter Beitrag mind. 24 Euro für Geringverdiener
- Familienmitgliedschaft
12-Monats-Beitrag mind. 55 EuroEuro/Jahr
- Jugendmitgliedschaft
für Schüler, Azubis und Studenten bis 27 Jahre,
12-Monats-Beitrag mind. 24 EuroEuro/Jahr
- Kindermitgliedschaft
für Kinder von 6 bis 13 Jahren,
12-Monats-Beitrag mind. 18 EuroEuro/Jahr

.....
Vorname, Name

.....
Geburtsdatum

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon, Fax

.....
E-Mail



.....
Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter)

Familienmitglieder (mit gleicher Adresse)

.....
1. Vorname, Name

.....
Geburtsdatum

.....
2. Vorname, Name

.....
Geburtsdatum

.....
3. Vorname, Name

.....
Geburtsdatum

**Bitte sende den ausgefüllten und unterschriebenen
Mitgliedsantrag an: NABU Rotenburg, Moordamm 1, 27383 Scheeßel**



SEPA-Mandat

NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V. · Charitéstraße 3 · 10117 Berlin
Gläubiger-Identifikationsnummer DE03ZZZ00000185476
Die Mandatsreferenznummer wird separat mitgeteilt.

Hiermit ermächtige ich den NABU, ab den umseitig genannten Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom NABU auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen.

.....
IBAN

.....
Kreditinstitut

.....
BIC (wenn Konto außerhalb Deutschlands)

.....
Kontoinhaber, Anschrift (falls abweichend von umseitiger Adresse)

jährlich halbjährlich vierteljährlich
Zahlungsweise (bitte ankreuzen)

X.....
Ort, Datum und Unterschrift des Kontoinhabers

- Ich möchte der NABU-Gruppe angehören, die mich geworben hat.
- Ich möchte einer NABU-Gruppe gemäß meiner Adresse angehören.

NABU-Gruppe: NABU Rotenburg
LVW-/VW-Nr.: 400019

Wir garantieren: Der NABU erhebt und verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für Vereinszwecke. Dabei werden Ihre Daten – ggf. durch Beauftragte – auch für NABU-eigene Informations- und Werbezwecke verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken kann jederzeit schriftlich oder per E-Mail an Service@NABU.de widersprochen werden.

Vielen Dank!

Du hast Fragen?
Wir sind für dich da!
Tel. 04263-911206
info@NABU-Rotenburg.de

